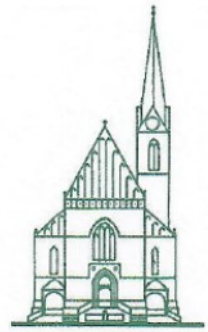


KATHOLISCHES PFARRAMT

Mod. Norman Buschauer
Schloßweg 2
A-6820 Frastanz
Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at



Frastanz, am 26. Mai 2020

29. Pfarr(er)brief

Grüß Gott mitnand,

heute versuche ich den Pfarr(er)brief einmal „direkt“ als Mail zu schreiben und nicht als Anhang, weil sich ein paar Empfänger/innen gemeldet haben, dass sie die letzten zwei Anhänge nicht bekommen hätten bzw. die Meldung „Message has been disinfected“. Komischerweise wurde dabei nur der Anhang Pfarr(er)brief gelöscht und nicht der gleichzeitig versandte Anhang Coronafacts. Scheinbar hängt das mit dem Virenschutz von Kaspersky zusammen. Also darum diesmal den Pfarr(er)brief direkt und nicht im Anhang.

Na ja, und wahnsinnig viel Neues gibt es im Moment eh nicht zu berichten. Während einerseits immer wieder von Lockerungen die Rede ist, gibt es andererseits Hiobsbotschaften von gelockerten Veranstaltungen. Für Kulturveranstaltungen sollen in naher Zukunft die Abstandsregelungen neu formuliert werden. Da dies auch Veranstaltungen in geschlossenen Räumen betrifft, werden dann vielleicht auch die Regeln für unsere Gottesdienste ähnlich neu formuliert werden. Scheinbar dürfen dann nicht nur Personen aus einem gemeinsamen Haushalt ohne eine besondere Abstandspflicht nebeneinander sitzen, sondern auch bis zu vier Erwachsene, die eben gemeinsam die Veranstaltung besuchen. Fragt mich bitte nicht, wie das kontrolliert werden soll. Interessant finde ich auch die Sitzordnung im Schachbrettmuster. Das wäre ja auch in einer Kirche leicht zu machen, aber wie geht Schachbrettmuster mit Personen im gleichen Haushalt ohne Abstandspflicht zusammen? Und dann ging gestern die Meldung durch die Medien, dass In einer Babtistengemeinde in Hannover bei einem Gottesdienst weit über 100 Personen mit dem Coronavirus infiziert worden sein sollen. Nein danke, das möchte ich bei uns nicht haben.

Im Moment müssen wir uns aber kaum mit der Frage beschäftigen, wie wir mehr Sitzplätze in der Kirche anbieten können, denn noch werden wir wirklich nicht überrannt. Darum überlegen wir uns im Moment auch, ob wir nach Fronleichnam wieder zur alten Gottesdienstordnung zurückkehren sollen. Info folgt.

Am vergangenen Sonntag habe ich in der Ansprache angeregt, sich ganz persönlich zu fragen, was wir, du und ich, uns vom Heiligen Geist erwarten bzw. wünschen.

Kurt Mikula, ein Vorarlberg sehr bekannte Komponist moderner religiöser Lieder, hat ein Lied zu dieser Frage geschrieben. Vielleicht eine kleine Anregung zum Weiterschreiben ...

Komm Heiliger Geist

R: Komm, Heiliger Geist – Lass die Funken überspringen

Komm, Heiliger Geist – Lass uns immer neu beginnen

Komm, Heiliger Geist – Leben kann mit dir gelingen

Komm du auf uns herab, und das nicht zu knapp

1. Gib uns Mut, gib uns Kraft, stärke uns mit Leidenschaft.

Dann kann es gelingen, die Welt voranzubringen.

2. Wecke die Begeisterung, gib uns wieder neuen Schwung.

Wenn wir zusammenstehen, können wir nicht untergehen.

3. Stärke unsren Tatendrang, zünd in uns die Feuer an.

Die im Finstern stehen, sollen seine Liebe sehen.

Lasst uns nicht nur vom Heiligen Geist träumen, lasst uns offen sein, damit er uns ansteckt. So sehr ich mir wünsche, dass der Coronavirus uns alle verschont, so sehr wünsche ich, dass der Heilige Geist uns alle trifft.

Euer Pfarrmoderator Norman